

Zusammen stark für Orientierung

Daimler-Realschule und Catalent, Leibbrand und Hotel & Restaurant Lamm Hebsack sind Bildungspartner

Schorndorf.

Was soll ich nur werden? Was kann ich besonders gut? Welche Berufe würden mir liegen? Diese Fragen stellen sich irgendwann alle Schüler. Der beste Weg, seine Talente und seine Fähigkeiten kennenzulernen, ist, sich praktisch auszuprobieren. „Deshalb ist es für die Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS) besonders wichtig, mit Unternehmen zu kooperieren, die unseren Schülern diese praktischen Erfahrungen ermöglichen“, sagt Schulleiterin Beate Flemming-Nikoloff.

Jetzt hat die GDRS drei weitere Bildungspartnerschaften besiegelt: Mit der Firma Catalent Germany Schorndorf GmbH, mit 950 Arbeitnehmern Schorndorfs größter Arbeitgeber, eröffnen sich den naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern Berufsfelder im chemisch-pharmazeutischen Bereich.

Viele praktische Erfahrungen

Die Firma Leibbrand (102 Mitarbeiter) bietet praktische Erfahrungen und Ausbildungsplätze im handwerklich-gestalterischen Bereich, vom Maler über den Stuckateur, Schreiner, Raumausstatter bis zum studierten „Ausbaumanager“. Sylvia und Jessica Polinski vom Hotel Lamm Hebsack (35 Mitarbeiter, zehn davon Azubis) ermöglichen Schülern Erfahrungen in der Gastronomie: unter anderem als Koch/Köchin, sowie als Hotel- und Restaurantfachfrau.

Für alle drei Firmen ist die durch die Industrie- und Handelskammer per Urkunde besiegelte Bildungspartnerschaft mit der GDRS ein Gewinn. „Der Fachkräftemangel ist groß“, sagt Sylvia Polinski vom Hotel Lamm, „deshalb investieren wir sehr gerne in die Ausbildung des Nachwuchses.“ Nadine Weigl, die den Kooperationsvertrag für Catalent unterzeichnete, betont: „Wir suchen dringend Auszubildende und hoffen,



Von links nach rechts: Nadine Weigl (Catalent); Tanja Brucker (Berufsberaterin an der GDRS); Lehrerin Melanie Heinrich; Schulleiterin Beate Flemming-Nikoloff; Julia Hieber (Leibbrand); Jessica und Sylvia Polinski (Restaurant Lamm) und Jennifer Löffler (IHK)
Foto: Privat

diese auf diesem Weg gewinnen zu können.“ Sie selbst ist eine ehemalige Absolventin der Realschule und hat gerade ihren Betriebswirt gemacht. „Viele wissen nicht, welche Möglichkeiten sich nach einer betrieblichen Ausbildung eröffnen, die am Ende zu einem Abschluss führen, der gleichwertig ist wie ein Universitätsabschluss.“ Auch Julia Hieber von der Firma Leibbrand erhofft sich von der Bildungspartnerschaft mit der GDRS vor allem, dass man dadurch die Zukunft des eigenen Unternehmens sichert.

Trainings und Erfahrungen

Die Kooperationspartner investieren viel Zeit und Mühe: Sie ermöglichen Betriebserkundungen, bieten Bewerbertrainings an,

informieren Eltern und ermöglichen den Realschülern Praktika. Die Lehrerinnen Diana Angerbauer und Melanie Heinrich, die die Aktionen der beruflichen Orientierung an der GDRS planen, freuen sich sehr über die drei neuen Bildungspartner.

Immer eine Win-win-Situation

Denn mit den nun insgesamt neun Bildungspartnern der Realschule haben die Schülerinnen und Schüler der GDRS ein sehr breites Spektrum, berufliche Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen - von sozialen über kaufmännische bis zu Handwerksberufen - zu sammeln. „Bildungspartnerschaften bedeuten immer eine Win-win-Situation“, freut sich die Schulleiterin Beate Flemming-Nikoloff.